

Protokoll

Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Altstadt Spandau

18. Treffen der Altstadtvertretung

Montag, 11. Februar 2019, 19:00 – 21:00 Uhr

im Vor-Ort-Büro des Altstadtmanagements Spandau, Mönchstraße 8, 13597 Berlin

Teilnehmer:

s. gesonderte Liste im Anhang

Tagesordnung

1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll
 2. Informationen zu den Maßnahmenswerpunkten im Jahr 2019
 3. Öffentlichkeitsarbeit der Altstadtvertretung
 4. Verschiedenes
-

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung Protokoll der 17. Sitzung

TOP 2: Informationen über die Ausführungsplanung des bevorstehenden Umbaus des Reformationsplatzes

Start der Baumaßnahmen soll im Herbst 2019 erfolgen. Die notwendige Klärung mit den Wasserbetrieben läuft. Begonnen wird mit dem südlichen Teil. Es werden sämtliche Steine und Beläge entfernt und die geplanten Baumfällungen durchgeführt. Während der gesamten Bauzeit werden beide Platzseiten benötigt. Die zweite Platzseite wird für Baustelleneinrichtung, Material und Schuttsammlung gebraucht. An- und Abfuhr soll nur zu bestimmten Zeiten erfolgen, um eine geringstmögliche Belastung für Anwohner zu erreichen.

Der Bauablauf sei dabei klar geregelt, der genaue Beginn jedoch nicht, ebenso wenig die Dauer der Bauabschnitte. Sobald hierzu Festlegungen getroffen sind, werden Bezirk und Altstadtmanagement die Anlieger mit einer Veranstaltung und einem Flyer darüber informieren.

Es gab rege Diskussionen und Anmerkungen:

Die für 2019 bereitgestellten Fördermittel auf 2020 zu verschieben sei nicht möglich, da diese bereits beantragt und genehmigt sind für Baumaßnahmen, die in 2019 durchgeführt werden sollen. Das gilt ebenfalls für die Baumfällungen.

Baustelle im Winter nicht vermeidbar, Weihnachtsmarkt ist auf dem Reformationsplatz im Jahr 2019 nicht möglich, wahrscheinlich auch nicht in 2020, der Mittelaltermarkt wird nicht stattfinden, ein adäquates Ausweichquartier für den Mittelaltermarkt ist in der Altstadt nicht vorhanden. Dadurch besteht die Gefahr, dass Mittelaltermarkt nicht mehr wiederkommt.

Eine weitere Verzögerung der Baumaßnahmen kann nicht ausgeschlossen werden, es wird auf historischem Boden u.a. einem ehemaligen Friedhof gebaut. Eine Dauerbaustelle ist nicht auszuschließen.

Beteiligte Entscheidungsträger des Projekts sind u.a. diverse Ämter, das Büro Gunnar Lange Landschaftsarchitekten und die Kirche St. Nikolai. Die Leitung hat das Straßen- & Grünflächenamt, verantwortlich ist Bezirksstadtrat Frank Bewig.

Es wurde ein mangelhaftes Zeitmanagement beklagt und der Wunsch nach einem variableren Baustellenmanagement mit Nachdruck auf die ausführenden Baubetriebe gewünscht.

Es kamen Zweifel an dem Sinn und Zweck der Bürgerbeteiligung auf. Nach der Diskussion wurden starke Bedenken wegen der zukünftigen Projekte und der damit verbundenen Unsicherheit bezüglich der weiteren Bauvorhaben ab 2020 wie z.B. Markt und Rathausvorplatz in Hinsicht auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft der Altstadt Spandau geäußert. Trotz umfangreicher Erklärungen von Andreas Wunderlich vom Altstadtmanagement und Patrick Sellerie, Leiter der Wirtschaftsförderung, konnten diese Zweifel nicht völlig ausgeräumt werden.

Mögliche Maßnahmen bezüglich der zukünftigen Baumaßnahmen in der Altstadt wurden erörtert:

- Rechtzeitige Vorabinformationen für Beteiligungsprozesse für Betroffene
- Einladung der betreffenden Fachabteilungen
- Nutzen der Beteiligungsmaßnahmen
- Positionspapier verfassen und direkt an das entsprechende Bezirksamt richten

TOP 3: Öffentlichkeitsarbeit der Altstadtvertretung

Zukünftig einzusehen unter www.altstadtmanagement-spandau.de (derzeit noch offline als Entwurf, der auf der Sitzung bereits präsentiert wurde)

TOP 4: Verschiedenes

integriert in TOP 2

Protokollführung: Bernd Barnikel

Unser nächstes Treffen wird am **Montag den 25. März** sein.